



**SOS
KINDERDORF**

Nürnberg

Kinder-, Jugend- und
Berufshilfe

**Für einen
erfolgreichen Start
in die Zukunft!**





Von der Idee zum Erfolg	4
Vorwort	5
Chronologisches Wachstum von SOS-Kinderdorf Nürnberg	6
Kinder- und Betreutenschutz	7
Stationäre Jugendhilfe	8
Jugendwohngemeinschaften	9
Wohngruppe Rollnerstraße	10
Fachdienst	11
Ambulante Jugendhilfe	12
Ambulante und frühe Hilfen	13
Betreutes Wohnen	13
Pflegekinderdienst	14
Soziale Gruppenarbeit	15
Kinderbetreuung und offene Angebote	16
Kindertagesstätte „Die Rennmäuse“	17
Kinderhort Schweinau	18
Mehrgenerationenhaus	19
Jugendberufshilfe	20
Integrative Ausbildung	22
Kooperative Ausbildung	23
Aktivierungshilfen und Berufsvorbereitung	24
Zentrale Dienste	25
Öffentlichkeitsarbeit und Kontakt	26
Leitbild SOS-Kinderdorf e.V.	27

Von der Idee zum Erfolg

Ausgehend von der Not vieler Waisen und vernachlässigter Kinder in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg entstand die Idee, ein Zuhause für Kinder in Not zu schaffen – einen Ort, an dem sie wie in einer Familie aufwachsen können.

Im Jahr 1949 wurde die Organisation „Societas Socialis“ ins Leben gerufen, die später unter dem Namen SOS-Kinderdorf weltweit bekannt wurde. 1955 folgte die Gründung des Vereins SOS-Kinderdorf Deutschland, und bereits 1958 öffnete das erste deutsche SOS-Kinderdorf in Dießen am bayerischen Ammersee seine Türen. Das ursprüngliche Familienmodell prägt bis heute die vielfältigen Angebote der Organisation.

Noch heute stehen benachteiligte Kinder, aber auch Jugendliche, junge Erwachsene, Alleinerziehende, Familien und Senioren im Mittelpunkt der Arbeit. Mittlerweile ist SOS-Kinderdorf in Deutschland an knapp 40 Standorten sowie weltweit in rund 135 Ländern vertreten und engagiert sich mit zahlreichen Projekten und Hilfsangeboten.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Mehr als ein Dutzend Standorte gehören heute zum SOS-Kinderdorf Nürnberg mit Außenstellen in Fürth und Erlangen. Seit über 45 Jahren sind wir dort, wo Kinder, junge Menschen und deren Familien Hilfe und Unterstützung benötigen. Über 150 Mitarbeiter*innen verschiedener Professionen bilden das Fundament unserer Einrichtung.

Geborgenheit schenken und die Zukunft gestalten: Unser Ansatz ist es, die Einzigartigkeit der jungen Menschen zu sehen, sie auf ihrem Weg zu begleiten und zu fördern. In den Kindertagesstätten und Jugendwohngemeinschaften, in der beruflichen Bildung in unseren Werkstätten sowie in vielen weiteren Angeboten stärken wir uns anvertraute Menschen, machen ihnen Mut und geben ihnen einen sicheren Ort.

Dank unserer Unterstützer*innen können wir nicht nur bestehende Bereiche stärken, sondern auch neue Ideen konkretisieren. Damit können wir die bestmöglichen Zukunftsperspektiven für unsere Betreuten ermöglichen.

Auf den folgenden Seiten laden wir Sie ein, unsere vielfältigen Angebote zu entdecken.

Willkommen im SOS-Kinderdorf Nürnberg!

Ihre Christiane Stöbel

Einrichtungsleitung SOS-Kinderdorf Nürnberg



2023 45 Jahre
SOS-Kinderdorf Nürnberg
– Kinder-, Jugend- und
Berufshilfe

2022 Neue Stabsstelle
„Kinder- und Betreutenschutz“

2021 Projektstart
„Spielen zu Hause“

2008 Entstehung des
Pflegekinderdienstes

2007 Start des Mehrgenerationenhauses
in Schweinau in Kooperation mit den SOS-
Jugendhilfen und dem Zentrum Aktiver Bürger

2004 Eröffnung Kinderhort in Schweinau

2003 Einzug der SOS-Jugendhilfen in
das sanierte ehemalige Schweinauer Rat-
haus / Beginn der Sozialen Gruppenarbeit

2000 Fusion der SOS-Jugend-
hilfen Nürnberg, Fürth, Erlangen zur
Verbundeinrichtung

1986 Ausbildungsbeginn
für die ersten 50 Auszubildenden,
gefördert aus Spendengeldern
und Mitteln der Jugendhilfe

1985 Grundstückserwerb und
Komplettumbau des bestehenden
Fabrikgebäudes in der Klingenhof-
straße 6 zum Berufsausbildungs-
zentrum mit Fachwerkstätten
sowie Neubau für die
Verwaltung

2018 40 Jahre SOS-Kinder-
dorf Nürnberg – Kinder-, Jugend-
und Berufshilfe

2017 Einstieg in das betreute
Einzelwohnen in Erlangen und Nürnberg

2016 Umzug der Kita
„Die Rennmäuse“ in das Verwaltungs-
gebäude Klingenhofstraße 6

2011 Fusion der SOS-Jugend-
hilfen und dem SOS-Berufs-
ausbildungszentrum

1997 Gründung der
Ambulanten Hilfen Nürnberg

1996 Eröffnung der Kita
„Die Rennmäuse“ mit Kindergarten
und Krippe am Rennweg

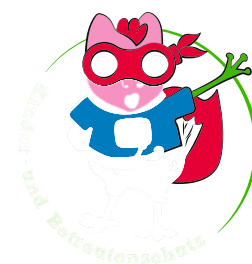
1995 Gründung der
Ambulanten Hilfen Erlangen

1990 Errichtung einer Kinder-
krippe mit acht Plätzen / Aus-
bildungsstart für Allein-
erziehende

1978 Gründung der
ersten SOS-Jugendwohn-
gemeinschaft (JuWoG)
in Nürnberg-Langwasser
und weiterer JuWoGs in
den Folgejahren

**Seit über 45 Jahren
wächst das SOS-Kinder-
dorf Nürnberg.**

Kinder haben Rechte!



Im Rahmen des Aktionsplans Kinderschutz wurden 2021/22 vom Trägerverein SOS-Kinderdorf e.V. für alle Einrichtungen in Deutschland Stellen für Fachkräfte geschaffen, deren Aufgabe die Steuerung und Koordinierung von Kinder- und Betreutenschutzmaßnahmen ist.

Wir im SOS-Kinderdorf Nürnberg haben diese Stelle zum 01.07.2022 besetzt. Die „Koordinierende Fachkraft für den Kinder- und Betreutenschutz“ ist eine Stabfunktion unter der Einrichtungsleitung. Der Stelleninhaber kann auf langjährige Erfahrungen in den Bereichen Schutzkonzeptberatung, Konzeptarbeit, Gewaltprävention, Fortbildung und Qualifizierung von Fachkräften, Elternarbeit und Medienerziehung zurückgreifen.

Sein konkretes Tätigkeitsprofil umfasst folgende Aufgaben und Zuständigkeiten:

- (Weiter-)Entwicklung und Implementierung von Schutzkonzepten und Koordinierung von allen Maßnahmen, die damit in Verbindung stehen (z.B. Ressourcen- und Risikoanalyse)
- Fachliche Begleitung, Strukturierung und Aktualisierung von Kinder- und Betreutenschutzprozessen
- Interne und externe Netzwerkarbeit

- Schulung von Mitarbeitenden zu Kinder- und Betreutenschutz relevanten Themen (z.B. Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung, sexualisierte Gewalt, Grundlagenschulung Kinderschutz für neueingestellte Mitarbeitende)
- Steuerung und Pflege der für den Kinder- und Betreutenschutz bestimmten Symbolfigur
- Koordinierung der einrichtungsübergreifenden kollegialen Fallberatung

Ihr Ansprechpartner für Kinder- und Betreutenschutz:

Oliver Jäger
Koordinierende Fachkraft Kinder- und
Betreutenschutz
oliver.jaeger@sos-kinderdorf.de



Stationäre Jugendhilfe

Zusammen leben, lernen und wachsen



Die Bewohner*innen unserer Jugendwohngemeinschaften leben, betreut von einem Team, in einer großen Wohnung oder einem Haus.



Jugendwohngemeinschaften Schrittweise auf eigenen Beinen stehen

In unseren drei Jugendwohngemeinschaften in Nürnberg und Erlangen sowie in einer reinen Mädchenwohngemeinschaft in Fürth finden Jugendliche ab 13 Jahren ein neues Zuhause.

Ein Team aus Erzieher*innen, Heil- und Sozialpädagog*innen begleitet die jungen Menschen entsprechend ihrem Alter und Entwicklungsstand, steht ihnen mit pädagogischem Rat zur Seite und hat immer ein offenes Ohr für ihre Probleme. In dieser Gemeinschaft lernen die Jugendlichen, schrittweise auf eigenen Beinen zu stehen – bis sie ihr Leben selbst meistern oder zurück in ihre Familie gehen können. So schaffen wir einen sicheren Ort, ein zweites Zuhause.

Wir sind da für Jugendliche,

- deren Eltern aus verschiedenen Gründen ihre Erziehungsaufgaben nicht erfüllen können,
- deren individueller Lebensweg nicht immer geradlinig verlaufen ist,
- die intensive Unterstützung benötigen, um ihre Lebenssituation zu bewältigen.

In einer Jugendwohngemeinschaft leben bis zu neun Mädchen und Jungen zusammen. Sie werden von unseren Pädagog*innen „rund um die Uhr“ betreut. Gemeinsam mit dem Team stellen die Jugendlichen Regeln für ihr Zusammenleben auf. Neben den alltäglichen Aufgaben wie Einkaufen, Kochen oder Aufräumen finden auch diverse Freizeitaktivitäten statt, sowie Ausflüge und Ferienfahrten. Rückzug bieten die eigenen vier Wände. Besonders wichtig bleibt der Kontakt zu den Familien: Wir helfen den Jugendlichen sehr individuell bei der Kontaktgestaltung zu ihren Familienmitgliedern und arbeiten eng mit den jeweiligen Jugendämtern zusammen.



Teilzeitbetreute Wohngruppe Der Weg in die Selbstständigkeit



In unserer Wohngruppe werden neun junge Frauen und Männer im Alter von 16 bis 21 Jahren stundenweise betreut. Die Bewohner*innen organisieren ihren Alltag weitgehend selbst. Bei Fragen und Problemen stehen unsere Sozialpädagog*innen und Erzieher*innen den jungen Menschen unmittelbar zur Seite. Das Team unterstützt sie auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit, damit sie während der Zeit in der Wohngruppe eine persönliche und berufliche Perspektive entwickeln können.

Wir sind da für Jugendliche und junge Erwachsene,

- die sich auf ein eigenverantwortliches Leben vorbereiten wollen,
- die Unterstützung für eine berufliche Perspektive benötigen,
- die sich von ihrem Elternhaus ablösen und selbständig werden wollen.



Fachdienst Gezielte Unterstützung für unsere Bewohner*innen

Der Fachdienst richtet sich mit seinem Beratungsangebot an alle jungen Menschen und deren Familien, die in einer unserer Jugendwohngemeinschaften oder einer Wohngruppe betreut werden. Familientherapeut*innen mit langjähriger Berufserfahrung bieten je nach Bedarf Einzel- oder Familienberatungsgespräche an. Zudem beraten unsere Fachdienstkolleg*innen die Pädagog*innen der Jugendwohngemeinschaften und arbeiten im Hinblick auf individuelle Entwicklungsplanungen eng mit diesen und den Jugendlichen zusammen.

Wir sind da für Jugendliche und junge Erwachsene sowie deren Angehörige, die

- sich mit familiären Konflikten oder in Krisen überfordert fühlen,
- Schwierigkeiten in der Schule oder am Arbeitsplatz haben,
- unter Ängsten, Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen leiden,
- Probleme in Partnerschaft und Sexualität haben,
- körperliche und psychische Gewalt erfahren mussten,
- Probleme mit Alkohol und Drogenmissbrauch haben,
- auf der Suche nach einem eigenen Weg sind.

In der Beratung hören wir den jungen Menschen und deren Familien zu, geben ihnen Unterstützung und suchen gemeinsam mit ihnen nach Lösungen.



Unser Fachdienst berät Jugendliche, die in unseren Wohngruppen leben.

Wichtig zu wissen:

- Die Beratungsgespräche sind ein fester Bestandteil des Fachdienstkonzeptes, sie sind freiwillig und für Rat Suchende kostenfrei.
- Alle Mitarbeiter*innen unterliegen der Schweigepflicht. Darüber hinaus stehen wir in engem Kontakt mit den Betreuer*innen der Jugendwohngemeinschaften und bieten in diesem Rahmen Fachberatung für die Teams an.

Ihre Ansprechpartnerin für die Jugendwohngemeinschaften, die Wohngruppe und den Fachdienst:

Selda Gülbenat
Bereichsleitung Stationäre Hilfen
selda.guelbenat@sos-kinderdorf.de



Ambulante Jugendhilfe

Individuelle Wege gemeinsam gehen



Unsere Fachkräfte
beraten und
unterstützen Familien
von Anfang an.

Ambulante und Frühe Hilfen Gezielte Beratung für Familien

Ambulante Hilfen sind flexible, auf den Einzelfall bezogene Hilfen zur Erziehung und wenden sich an Kinder, Jugendliche und deren Eltern. Je ein Team von kompetenten Fachkräften bietet in Nürnberg und Erlangen Beratung bei innerfamiliären Konfliktsituationen. Wir helfen bei Erziehungsfragen, beraten bei Geldsorgen und bei größeren Problemen im Familienleben.

Wir sind da für junge Menschen und deren Familien,

- die in schwierigen Lebenssituationen Hilfe und Unterstützung benötigen,
- die aufgrund psychischer und gesundheitlicher Labilität eine verlässliche Begleitung suchen,
- die in Erziehungsfragen Unterstützung brauchen.



Das Angebot „Frühe Hilfen“ richtet sich vor allem an sehr junge Eltern, Alleinerziehende und besonders belastete Familien. Unsere Gesundheitsfachkraft hilft bei allen Fragen rund um die Entwicklung, Ernährung und Pflege des Kindes von 0 bis 3 Jahren.

Die Gespräche werden vertraulich behandelt. Gemeinsam klären wir bestehende Probleme und erarbeiten passende Wege und Lösungen. Alle Jugendhilfemaßnahmen werden in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Jugendamt durchgeführt und setzen eine Bereitschaft zur Veränderung bei den jungen Menschen und deren Familien voraus.



In sog. Hilfeplänen werden
gemeinsam individuelle Ziele
vereinbart und verfolgt.

Betreutes Wohnen Begleitung wo sie noch gebraucht wird

Im Rahmen des Betreuten Wohnens verfügt SOS-Kinderdorf in Nürnberg und Erlangen über mehrere Wohnungen für ein oder zwei Personen. Es richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren und dient der Verselbstständigung in einem geschützten Rahmen. Unsere pädagogischen Fachkräfte stehen den jungen Menschen stundenweise zur Seite und unterstützen sie bei der altersentsprechenden Autonomieentwicklung, beim Erlernen lebenspraktischer Fertigkeiten, bei der schulischen bzw. beruflichen Integration und bei der Klärung von konflikthafter Beziehungsproblematiken.



Pflegekinderdienst Ein sicheres und liebevoller Aufwachsen

Eine „Familie auf Zeit“:
Die Pflegefamilien
betreuen Kinder in be-
sonderen Lebens-
situationen und geben
ihnen Geborgen-
heit, Verständnis und
Zuwendung.

Familie ist Geborgenheit, Vertrauen, Verlässlichkeit – ständig in Veränderung und trotzdem stabil. Nichts ist wichtiger, als Kindern ein sicheres und liebevolles Aufwachsen zu ermöglichen.

Manchmal ist es den leiblichen Eltern nicht möglich, ihr Kind gut und sicher zu versorgen. Hier setzt unser Pflegekinderdienst ein. Im Auftrag des Jugendamtes prüfen unsere Fachkräfte geeignete Pflegefamilien, begleiten die Unterbringung des Kindes in ihr neues Zuhause und unterstützen die Pflegefamilie intensiv.

Kinder, die in einer Pflegefamilie leben, brauchen viel Verständnis und Zuwendung. Ihre persönliche Geschichte und die ihrer leiblichen Familie bringen sie mit in ihre neue „Familie-auf-Zeit“. Für diese Kinder ist es besonders wichtig, sich in einem intakten Familiensystem die nötige Sicherheit, Geborgenheit und Ruhe zu holen, um neue Fähigkeiten zu entwickeln.

Soziale Gruppenarbeit In der Gemeinschaft Rückhalt finden



Gemeinsam erleben,
gemeinsam stark
werden: Im Rahmen
der Sozialen Grup-
penarbeit finden
auch Ausflüge statt.

Mit der Sozialen Gruppenarbeit sprechen wir Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 15 Jahren an, die zur Stärkung ihrer Persönlichkeit Unterstützung brauchen.

Unsere Ziele sind die Förderung von:

- Eigenverantwortung
- Gemeinschaftsfähigkeit
- Persönlichkeitsentwicklung

Wir arbeiten mit folgenden Methoden:

- Positive Peer Culture
- Soziales Kompetenztraining
- Erlebnispädagogik

Die Gruppen mit jeweils zehn Mitgliedern treffen sich einmal pro Woche. Darüber hinaus gibt es Sondergruppen und gruppenübergreifende Termine. Zusätzlich führen wir Wochenend- und Sommerfreizeiten durch.

Unser Kooperationspartner in der Sozialen Gruppenarbeit ist der Verein für Sozialpädagogische Jugendbetreuung „vsj e.V.“

Ihre Ansprechpartnerin für die ambulanten Hilfen, den Pflegekinderdienst, die Soziale Gruppenarbeit und das betreute Wohnen:

Silke Stollenwerk, Bereichsleitung
Ambulante, flexible Hilfen
silke.stollenwerk@sos-kinderdorf.de



Kinderbetreuung und offene Angebote

Versorgung und Förderung

Hausaufgaben
machen, spielen und
toben: In unserem
Hort in Schweinau
betreuen wir Kinder
aus dem Stadtteil
nach der Schule und
in den Ferien.



Kindertagesstätte „Die Rennmäuse“

Unsere öffentlich anerkannte Kindertagesstätte „Die Rennmäuse“ ist ein Ort, an dem sich Kinder aus verschiedenen Nationen wohlfühlen sollen. Seit 1996 heißen wir Mädchen und Jungen aus dem Stadtteil sowie von Mitarbeitenden des SOS-Kinderdorf Nürnberg willkommen. Auch Mütter und Väter aus unserem Berufsausbildungszentrum finden hier eine liebevolle Betreuung für ihre Kinder. „Die Rennmäuse“ sind in den großzügigen Räumlichkeiten samt schönem Spiel-Garten in der Klingenhofstraße zu Hause. 45 Plätze verteilen sich auf zwei Krippengruppen mit je zehn Plätzen für Ein- bis Dreijährige sowie eine Kindergarten-Gruppe mit 25 Plätzen. Jede Gruppe hat ihren eigenen Raum zum Spielen und Toben, bei gemeinsamen Projekten und im Garten kommen alle zusammen.

Ganz besonders wichtig sind uns der gute Kontakt zu den Familien, die Beteiligung der Eltern und die Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat. Dies bildet die Basis für das gemeinsame Bemühen um eine gesunde Entwicklung und das Wohlbefinden eines jeden Kindes. Und weil Liebe bekanntlich durch den Magen geht, werden wir täglich von unserem hauseigenen Gastronomie-Team frisch und lecker bekocht.





Außengelände in
Schweinau

Kinderhort Schweinau

Ihre Ansprechpartnerin für die Kindertages- betreuung, das Mehrgenerationenhaus und offene Angebote:

Franziska Krappmann

Bereichsleitung Kita und offene Angebote
franziska.krappmann@sos-kinderdorf.de



Im ehemaligen Rathaus von Schweinau betreuen unsere pädagogischen Fachkräfte gemeinsam mit qualifizierten Ehrenamtlichen insgesamt 27 Kinder verschiedener Nationalitäten aus dem Stadtteil Nürnberg-Schweinau, die eine Mittags- und Nachmittagsbetreuung brauchen.

Unser Kinderhort hat einen multikulturellen Ansatz und bezieht bewusst andere Kulturen und Religionen mit ein. Die Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in der Betreuung und Erledigung der Hausaufgaben und in der Deutschförderung. Dank einer intensiven und beständigen Zusammenarbeit mit den Schulen können wir den Kindern die nötige Förderung und Unterstützung anbieten. Dabei kommt auch das gemeinsame Spielen nicht zu kurz.

Die Mädchen und Jungen erhalten durch die Küche des Mehrgenerationenhauses täglich ein frisch zubereitetes Mittagessen. Am Freitag ist hausaufgabenfreier Tag. Dann wird gebastelt, gemalt und gespielt. In den Ferien finden Ausflüge statt.

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Kindertagesbetreuungen erfolgt über das Kita-Portal Nürnberg.

Mehrgenerationenhaus

Alle unter einem Dach

Im Mehrgenerationenhaus (MGH) in Nürnberg treffen sich überwiegend Menschen aus den Stadtteilen St. Leonhard und Schweinau. Nicht nur Kinder sind bei uns willkommen, sondern alle Generationen.

Bürger verschiedenen Alters essen und trinken miteinander, nutzen die vielfältigen Angebote, unterstützen sich gegenseitig und pflegen ihre Nachbarschaft. Im MGH arbeitet ein Team von freiwilligen, ehrenamtlich tätigen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen. Freiwilliges Engagement ist die Basis unserer Arbeit. Folglich sind wir offen für neue Projektideen und freuen uns über alle, die ihre Vorstellungen in unser Haus mit einbringen möchten.

Unsere Angebote sind bunt und vielseitig wie die Menschen im Stadtteil. Das Mehrgenerationenhaus ist eines von rund 530 Mehrgenerationenhäusern in Deutschland und wird als Modellprojekt vom Bundesministerium für Familie gefördert. Das MGH Nürnberg ist ein Kooperationsprojekt mit dem Zentrum aktiver Bürger (ZAB).

Unsere Angebote:

■ Offener Mittagstisch

Nach Voranmeldung bieten wir ein kostengünstiges Mittagessen in bunter Gesellschaft.

■ Senioren- und Spielangebote

Gedächtnistraining, Fit am PC, Kreativität, Bewegung und geselliges Beisammensein – die verschiedenen Angebote sind in unserem Internetauftritt einsehbar.

■ Beratung und Netzwerk

Wir arbeiten mit vielen Agenturen und Institutionen zusammen und bieten gemeinsam mit dem Seniorennetzwerk Unterstützung und Hilfe in unterschiedlichsten Lebenslagen.

■ Kinderinsel

Die sogenannte Kinderinsel kann von selbst organisierten Gruppen für Austausch und Begegnung genutzt werden.



Sie finden uns hier:
Schweinauer
Hauptstraße 31,
90441 Nürnberg



Von der Schule in den Beruf



Das SOS-Berufsausbildungszentrum

Alles rund um die berufliche Bildung

1986 öffnete das SOS-Berufsausbildungszentrum am Nordostbahnhof in Nürnberg seine Pforten und ist seitdem ein wichtiger Anlaufpunkt für junge Menschen im Übergang von der Schule in den Beruf geworden. Das Berufsspektrum in den Werkstätten des Berufsausbildungszentrums ist breit gefächert.

In enger Zusammenarbeit mit Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendamt fördern wir Jugendliche und junge Erwachsene, die auf dem sogenannten ersten Ausbildungsmarkt nicht Fuß fassen konnten. Oft sind es erhebliche Bildungslücken, fehlende Reife oder einfach unglückliche Lebensumstände, die einen jungen Menschen hindern, eine Ausbildung aufzunehmen und sie erfolgreich zu absolvieren.

Wir profitieren u .a. von Projektförderungen über den Europäischen Sozialfonds (ESF) bzw. die Landesförderung Bayern: Dank der Unterstützung der Stifter*innen und Spender*innen vor Ort werden zusätzliche Ausbildungsplätze ermöglicht.

Ihre Ansprechpartnerinnen für die berufliche Qualifizierung:

Bettina Breiting

Bereichsleitung Jugendberufshilfe
bettina.breiting@sos-kinderdorf.de



Madeleine Canlas

Bereichsleitung Jugendberufshilfe
madeleine.canlas@sos-kinderdorf.de



Ausbildung in unseren Werkstätten Wir fördern gezielt!

Mit verschiedenen Maßnahmen sprechen wir Jugendliche und junge Erwachsene an, die eine qualifizierte Unterstützung und gezielte Förderung benötigen, um einen Ausbildungsplatz zu bekommen bzw. diesen mit einer erfolgreichen Prüfung abzuschließen. Doch nicht nur ein erfolgreicher Abschluss ist uns ein wichtiges Ziel. Auch die Entwicklung der Persönlichkeit, der Erwerb von Schlüsselqualifikationen sowie letztendlich die berufliche Integration von jungen Menschen in den ersten Arbeitsmarkt wird angestrebt.

Wir bieten eine Ausbildung in folgenden Qualifizierungsbereichen an:

Metall

Das Metallhandwerk ist mehr als sägen, schweißen, schrauben. Bei uns können folgende Berufe erlernt werden:

- Konstruktionsmechaniker*in
- Fachkraft für Metalltechnik mit Fachrichtung Konstruktions- oder Montagetechnik

Holz

Mit dem Material Holz zu arbeiten, bedeutet gleichsam kreativ zu sein und dabei etwas Funktionales mit den eigenen Händen produzieren zu können. Unsere Berufe im Holzhandwerk:

- Schreiner*in
- Holzfachwerker*in



Auf die praktische Übung wird nicht nur in der Metallwerkstatt hohen Wert gelegt.

Farbe und Raumgestaltung

Aus einem kargen Raum von der Fensterdekoration bis zur Wand- und Bodengestaltung einen Wohlfühl-Ort zu schaffen, ist das Ziel dieser Berufe:

- Maler- und Lackierer*in
- Raumausstatter*in

Gastronomie

Für alle, die gerne Gäste bekochen steht folgender Beruf im Bereich Gastronomie zur Auswahl:

- Koch/Köchin
- Fachpraktiker*in Küche

Kaufmännischer Bereich

Ein Lager übersichtlich zu gestalten, Produkte erfolgreich zu verkaufen und Verwaltungsprozesse gut zu organisieren, lernt man in einem dieser Berufe:

- Fachlagerist*innen
- Verkäufer*innen
- Kauffrau/mann für Büromanagement

Garten- und Landschaftsbau

Die Arbeit mit Pflanzen und Bäumen an der frischen Luft steht im Garten- und Landschaftsbau im Vordergrund.

Bei uns kann man in folgende Berufe hineinschnuppern:

- Gärtner*in und Fachpraktiker*in (Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau/Zierpflanzenbau)



In unserer Abteilung Gastronomie bilden wir nicht nur aus. Hier wird auch für die Mitarbeiter*innen, die Teilnehmenden, Gäste und die Kita-Kinder jeden Tag frisch gekocht.



In den Werkstätten in unserem SOS-Berufsausbildungszentrum ist beispielsweise eine Ausbildung zum Schreiner möglich.

Ausbildung in Kooperation mit Betrieben

In dieser Form der Berufsausbildung übernehmen Betriebe in der freien Wirtschaft den praktischen Teil. Die sozialpädagogische Begleitung sowie der Stütz- und Förderunterricht finden bei uns im SOS-Berufsausbildungszentrum Nürnberg statt. Die Bewerber*innen werden zu Beginn intensiv bei der Suche nach einem passenden Kooperationsbetrieb von unseren Sozialpädagog*innen unterstützt.

Im Rahmen eines Praktikums überprüfen dann beide Seiten, ob eine Ausbildung erfolgsversprechend ist. Ziel der kooperativen Berufsausbildung ist ein Wechsel der/des Auszubildenden in ein betriebliches Ausbildungsverhältnis beim Kooperationsbetrieb, idealerweise nach dem ersten Ausbildungsjahr.



Unsere Lehrkräfte leisten schulische Förderung.

Vielfältigste Berufe können z. B. in folgenden Berufsfeldern erlernt werden:

- Dienstleistung sowie Wirtschaft / Verwaltung
- Metall / Technik
- Produktion / Fertigung
- Verkehr / Logistik

Aktivierungshilfen und Berufsvorbereitung Erste Erfahrungen sammeln



Unser Berufsausbildungszentrum ist in der Klingenhofstraße 6 hinter dem Nordostbahnhof beheimatet.

Die Maßnahmen zur beruflichen Bildung bieten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, sich auf den Übergang in eine weiterführende Qualifizierungsmaßnahme oder die Aufnahme einer Ausbildung bzw. Beschäftigung vorzubereiten. In unseren Werkstätten können sie einen ersten Einblick in verschiedene Berufsfelder erleben und ihre beruflichen Pläne während eines Praktikums konkretisieren. Begleitet werden die Teilnehmenden bei diesen Maßnahmen von Anleiter*innen und Sozialpädagog*innen, die ihnen bei ihrer beruflichen Orientierung, im Praktikum, bei der Berufs- bzw. Arbeitsplatzwahl, der Suche nach einem Praktikumsplatz aber auch bei der Bewältigung persönlicher Probleme zur Seite stehen. Im Unterricht können die jungen Menschen ihre schulischen Grundkenntnisse verbessern und erste berufsbezogene Inhalte kennenlernen.

Wir helfen und unterstützen bei

- der Begegnung persönlicher Herausforderungen
- der Etablierung eines geregelten Tagesablaufs
- Kenntnislücken mit Stütz- und Förderunterricht
- Vorbereitung auf den erfolgreichen Abschluss der Mittelschule (EAM)
- der Stellenrecherche
- der Erstellung einer Bewerbungsmappe
- Online-Bewerbungen
- Vorstellungsgesprächen
- der Nutzung der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit

Zentrale Dienste Übergreifende Verwaltungsaufgaben

Die zentralen Dienste durchziehen unsere Angebotsbereiche wie rote Fäden. Egal ob Haustechnikfragestellungen, Finanzierung und Buchhaltung, Personalangelegenheiten oder IT-Themen – alle unsere sozialen Kernkompetenzen könnten ohne die übergreifende professionelle Planung und Unterstützung durch diesen Verwaltungsbereich nicht bestehen.

Ihre Ansprechpartnerin für Buchhaltung, Controlling, Verwaltung und Personal:

Katrin Drewer-Fischer
Bereichsleitung Zentrale Dienste
katrin.drewer-fischer@sos-kinderdorf.de



Ihr Ansprechpartner für Bau, Haustechnik und IT/EDV:

Alfons Schmidt
Bereichsleitung Zentrale Dienste
alfons.schmidt@sos-kinderdorf.de



Wir sagen Danke!



Ihre Ansprechpartnerin für Spenden und Kooperationen:

Nadine Konkel

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit

nadine.konkel@sos-kinderdorf.de



Wir bedanken uns bei allen Spender*innen, die uns finanziell unterstützen und damit die Vielfalt unseres Betreuungsangebotes im SOS-Kinderdorf Nürnberg ermöglichen, sehr herzlich.

Sie leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Sicherstellung der Qualität unserer Arbeit.

Unsere Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

IBAN DE45 7605 0101 0001 3643 05

BIC SSKNDE77XXX

Verwendungszweck:

Spende für das SOS-Kinderdorf Nürnberg

Weitere Informationen finden Sie unter

www.sos-kinderdorf.de/kinderdorf-nuernberg/spenden

Leitbild des SOS-Kinderdorf e.V.

Kindern, jungen Menschen und ihren Familien in schwierigen Lebenslagen gilt unser Engagement.

Kinder, junge Menschen und ihre Familien stehen im Zentrum unseres Handelns in Deutschland und weltweit.

Wir gestalten Lebensräume, in denen sie sich angenommen und zugehörig fühlen können. Wir ermutigen sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.

Wir gewinnen Menschen, sich gemeinsam mit uns für positive Lebensbedingungen starkzumachen.

Wir bieten Geborgenheit und öffnen Zukunftschancen.

Wir nehmen die Menschen an, wie sie sind, und begegnen ihnen mit Achtung. Sie sind uns willkommen. Wir nehmen sie mit ihren Belastungen ernst und vertrauen auf ihre Stärken.

Wir bieten verlässliche Beziehungen in einem geschützten Rahmen und ermöglichen Zugehörigkeit und Bindung.

Wir stärken durch Bildung und Beteiligung ihre Fähigkeit zu einem eigenverantwortlichen Leben.

Wir achten Einmaligkeit und leben Vielfalt.

Wir gehen aus vom Recht aller Menschen auf ein Leben in Frieden, Freiheit und sozialer Gerechtigkeit. Wir achten die Würde und Einzigartigkeit eines jeden Menschen.

Wir sehen die Verschiedenheit von Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen als Herausforderung und Bereicherung.

Wir handeln solidarisch als Teil der weltweiten SOS-Kinderdorf-gemeinschaft.

Wir ergreifen Partei für junge Menschen und fördern Engagement.

Wir sind aktiv, um gesellschaftliche und politische Veränderungen für Kinder, junge Menschen und ihre Familien zu erreichen. Wir motivieren Menschen, unsere Arbeit mit persönlichem und mit finanziellem Engagement zu unterstützen.

Wir vernetzen uns national und international mit Gleichgesinnten.

Wir schaffen Qualität und wirtschaften nachhaltig.

Wir sichern die Qualität unserer Arbeit systematisch und entwickeln sie wissenschaftlich fundiert weiter.

Wir setzen unsere Ressourcen verantwortungsvoll, transparent und zielgerichtet für hochwertige Ergebnisse ein.

Das Engagement vieler Spenderinnen und Spender ermöglicht uns über die öffentlichen Mittel hinaus zusätzliche Leistungen, kontinuierliches Engagement und gezielte Innovation.

Wir pflegen eine Kultur des Miteinanders und wirken mit Fachkompetenz.

Wir sind vom Sinn unserer Arbeit überzeugt.

Wir respektieren und unterstützen einander. Wir leben Beteiligung in gegenseitiger Wertschätzung und pflegen den offenen Dialog. Wir werden durch das in uns gesetzte Vertrauen ermutigt, Verantwortung zu übernehmen.

Wir stehen für fachliche Kompetenz, reflektieren unser Tun und lernen kontinuierlich hinzu.

Wir gehen mutig neue Wege.

Herausgeber:
SOS-Kinderdorf e.V.,
SOS-Kinderdorf Nürnberg
Kinder, Jugend- und Berufshilfe
Klingenhofstraße 6
90411 Nürnberg
Telefon 0911 131363 0
www.sos-kinderdorf-nuernberg.de

Für den Inhalt verantwortlich:
Christiane Stöbel, Einrichtungsleitung

Fotos: © SOS-Kinderdorf e.V. / Lara Beichler
(13 unten), Mareen Fischinger (S. 2, 11 oben, 12),
André Kirsch (S. 9, S. 15 oben), Torsten Kollmer (S. 22),
Christina Körte (S. 19), Mathis Leicht (S. 22),
Sebastian Lock (S. 7, 11, 15, 18, 21, 25, 26),
Sebastian Pfütze (S. 4, S. 7 oben, 10 oben, 13 oben, 14,
16, 20, 23), Mika Volkmann (S. 17 oben, 23 unten),
© 2016 Sergey Novikov/Shutterstock (Cover),
© iStock Reporter (S. 8)
© Shutterstock / Rawpixel (S. 10)
© iStock Zaikina (S. 26)
Nadine Konkel, SOS-Kinderdorf Nürnberg (S. 25)

Art Direction und Design:
Studio Umlaut, www.studio-umlaut.com
Druck: inprint GmbH, Erlangen

Namen und Abbildungen von Personen wurden teilweise aus persönlichkeitsrechtlichen Gründen geändert.
© SOS-Kinderdorf e.V., München, 2025